

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An unsere Mitglieder.

Die Jahresversammlung findet am 26. und 27. Juni in Genf statt.

Nach Jahren tagen wir also wieder einmal in der französischen Schweiz. Die Wahl des Tagungsortes war aus verschiedenen Gründen, u. a. wegen Beanspruchung durch die Truppen, eingeschränkt, und zu unserm Bedauern liess sich auch die Kollision mit der Jahresversammlung der Praehistoriker nicht vermeiden. Aber Genf wird uns so gut empfangen und hat uns so viel Schönes zu zeigen, dass wir trotz allen Schwierigkeiten auf starke Beteiligung unserer Mitglieder und Freunde zu hoffen wagen. Das Programm geht Ihnen nächstens zu.

Buchbesprechung.

Blumen us euserem Garte. Eine Auswahl von zürichdeutschen Gedichten. Hrsg. von A. Guggenbühl und K. Hafner. Fr. 7.80. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1942.

Der Einwirkung volkskundlicher Motive, sei es aus Brauch oder Sage, auf die Literatur nachzugehen, ist eine reizende und dankbare Aufgabe. Die Dialektdichtung wird besonders ergiebig sein, man denke an Johann Peter Hebel. Auch die vorliegende Auswahl bringt eine Reihe hübscher Beispiele, so etwa die gemeinsame Winterabendarbeit der „Cherndlete“ oder die prächtig geschriebene Zusammenstellung der Neujahrsgebäcke in „D’Huusbachete“. Sehr interessant sind die Übertragungen der schottischen Volksliedgedichte von Robert Burns durch August Corrodi. Das ansprechend ausgestattete Bändchen schliesst mit einigen Spottliedern, die der Sammlung der deutschschweizerischen Kinderlieder von G. Züricher entnommen sind. R. Wh.

Berichtigung.

In der letzten Nummer sind durch ein Versehen die Namen der beiden Kreuze auf den Seiten 5 und 6 miteinander verwechselt worden.

Inhalt:

Karl Meuli, Zum Märchen vom Tränenkrüglein. — J. Ackermann, Allerlei Volkskundliches aus dem obern Möhlintal. — Jahresbericht und Jahresrechnung für 1942. — Jakob Rickenbach, Fastnacht in Arth von dazumal. — Jahresversammlung. — Buchbesprechung.

Redaktion / Rédaction: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel. —
Verlag und Expedition / Administration,
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde / Société suisse des traditions populaires,
Fischmarkt 1, Basel / Bâle.
